

Schäden am Heulandsweg schnell ausbessern

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Der Beirat Huchting fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf, unverzüglich zum Ende der Schlechtwetterperiode Kuhlen und Schlaglöcher in der wassergebundenen Decke des Heulandsweg im Park Links der Weser aufzufüllen. Dabei ist auf die Herstellung einer gut befahrbaren Oberfläche Acht zu geben, insbesondere sind allzu grober oder loser Kies zu vermeiden.

Mittelfristig bleibt die Forderung des Beirates nach einem festen Oberflächenbelag für den gesamten Heulandsweg (Beschluss und Haushaltsantrag vom 17.03.2025) bestehen.

Begründung: Der Heulandsweg ist ein sowohl im Freizeit- sowie Berufsradverkehr als auch im Fußverkehr viel frequentierter Weg, der durch den Park Links der Weser den Hohenhorster Weg mit der Norderländer Straße verbindet sowie diverse Anschlüsse nach Stuhr, Moordeich, Kuhlen, Grolland und zum Roland-Center bietet. Der Winter und Schlechtwetterereignisse haben zur Bildung diverser neuer und Vergrößerung bestehender Unebenheiten, Kuhlen und Schlaglöcher in der wassergebundenen Decke des Heulandsweg geführt. Diese schmälern zum einen die Nutzbarkeit des Weges für den Fußverkehr, ganz zu schweigen von Menschen mit Rollstühlen, Kinderwagen und Rollatoren, welche den Weg aufgrund seines Zustands ohnehin nur schwer bis gar nicht nutzen können. Zum anderen bedeuten diese Unebenheiten eine Gefahr für den Radverkehr. Radfahrende, welche, gerade im Dunkeln, die schadhafte Stellen nicht wahrnehmen oder diese unterschätzen, können dort stürzen und sich im schlimmsten Fall verletzen. Um gerade an diesem viel befahrenen, unbeleuchteten Weg derartige Gefährdungen zu vermeiden, ist eine schnelle Ausbesserung an den entsprechenden Stellen erforderlich.

In der Vergangenheit ist es vorgekommen, dass bei Ausbesserungsarbeiten an Wegen mit wassergebundener Decke, auch am Heulandsweg, sehr grober Kies verbaut wurde und der Oberflächenbelag lose war. Im Allgemeinen und gerade in Kurven stellt dies eine potenzielle Gefahr für Radfahrende dar, da auf einer solchen Oberfläche die Bodenhaftung der Reifen geringer ist und loser Kies unter dem Rad wegrutschen kann. Hinzu kommt, dass solche Stellen unangenehm zu befahren sind. Eine gut zu befahrene Oberfläche herzustellen sollte also gerade an stark vom Radverkehr frequentierten Wegen das Ziel sein.

Eric Decker, Murat Önkibar, Friederike Schubert und die SPD Fraktion im Beirat Huchting